



Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn

Kein Autobahnkreuz **mit**ten im Wohngebiet
Keine Bundesfernautobahn A66 **quer** durch Frankfurt
Integriertes **Gesamtverkehrskonzept** - Jetzt!

Vollausbau der Ostumgehung Frankfurt A 66/A 661, A 66 Riederwaldtunnel, Autobahnkreuz Frankfurt Ost

Bau des Autobahndreiecks Erlenbruch A 661/A 66 sofort stoppen!

Nein zu Steuergeldverschwendung und Verkehrschaos durch A 66 Tunnel Riederwald

Nach Verzicht auf den Bau der A 66 Alleentunnel werden zwei neue Planänderungs- und Teilaufhebungsverfahren für die Autobahn Ostumgehung Frankfurt A 66/A 661 incl. B3a Kloppenheim und die Autobahn A 66 Tunnel Riederwald durchgeführt (incl. Herausplanen von A 66 Alleenspanne und Autobahndreieck Seckbach). Es gibt eine neue Verkehrsuntersuchung (Prognose 2030) sowie neue Lärm- und Schadstoffberechnungen auf Basis der aktuell geltenden Grenzwerte. Schon die Verkehrsprognose 2025 für die A 66 Tunnel Riederwald hat eindeutig belegt, dass die vierspurige A 661 ohne eine gleichzeitige Erweiterung bei Anschluss der hoch belasteten 8-spurigen A 66 Tunnel Riederwald „nicht leistungsfähig“ sein wird. Deshalb hat das Land Hessen den 6-streifige Ausbau der A 661 für den Bundesverkehrswegeplan BVWP 2015 angemeldet. Trotzdem wird gerade das Autobahndreieck Erlenbruch gegen alle Vernunft wie geplant - mit einer nur 4-spurigen A 661 - gebaut, weil der "Ausbau der A 661 auf sechs Fahrstreifen nur schwer durchzusetzen" sei und soll auch der Bau der A 66 Tunnel Riederwald beginnen. Es droht ein gigantischer Verkehrskollaps im ganzen Frankfurter Osten!

Deshalb unterstütze ich mit meiner Unterschrift folgende Forderungen:

- Bis zum Erlass neuer Planänderungsbeschlüsse für die A 661 und A 66 sind die laufenden Bauarbeiten für das Autobahndreieck Erlenbruch sofort einzustellen und alle Vorbereitungsmaßnahmen für den Bau der A 66 Tunnel Riederwald zu unterlassen. Schließlich darf der neuen Verkehrsuntersuchung wie auch den beiden Planänderungsverfahren nicht vorgegriffen werden und kann auch der Bau der zweiten Richtungsfahrbahn der A 661 erst nach Erlass eines neuen Planänderungsbeschlusses erfolgen.
- Das Planänderungsverfahren für die A 661 muss entsprechend dem Planfeststellungsbeschluss (PFB) von 1980 den Abschnitt von Eckenheim bis südlich der Hanauer Landstraße umfassen. Auch das Autobahndreieck Erlenbruch und die darin verlaufende A 661 müssen entsprechend dem PFB 1980 Teil des Planänderungsverfahrens A 661 sein.
- Die Verkehrsuntersuchung für die A 661 und A 66 Tunnel Riederwald muss den Fern- und Transit- bzw. Schwerverkehr realistisch wiedergeben und die modernen allgegenwärtigen Navigationssysteme einbeziehen. Schließlich verbindet die A 66 Frankfurt - Fulda die A 7 mit der A 661 bzw. der A3 und A5
- Die 6-8-spurige Autobahn A 66 Tunnel Riederwald darf auf keinen Fall an eine nur 4-spurig planfestgestellte A 661 angebunden werden. In diesem Fall muss auf den Bau des Riederwaldtunnels verzichtet werden, um ein Verkehrskollaps - nach über 400 Mio. € Kosten - im Frankfurter Osten zu verhindern
- Ein 6-streifiger Ausbau der A 661 darf grundsätzlich nur mit der Zustimmung der betroffenen Bevölkerung und unter der Voraussetzung einer vollständigen Einhausung der Autobahnen A 66 und A 661 insbesondere zwischen Bornheim, Seckbach, Riederwald, Fechenheim und Bergen-Enkheim erfolgen.
- Ich fordere die Stadt auf die hier aufgestellten Forderungen mit Nachdruck zu vertreten und sich entsprechend für die vollständige Einhausung zum Schutz der betroffenen Bevölkerung einzusetzen und alle juristischen Mittel dafür auszuschöpfen. Wir haben die gleichen Rechte wie betroffene Menschen in Bayern, Köln, Hamburg und anderswo!

Datum	Name	Vorname	Straße	PLZ/Ort	Unterschrift

**Ausgefüllte Listen (ggf. auch unvollständig) bitte zurücksenden an:
AUA c/o Friedhelm Ardelt-Theeck, Leuchte 35 A, 60388 Frankfurt am Main**

Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn: U.a. Bürgervereinigung Seckbach e.V. • Bürgervereinigung Nordend e.V. •
•Anwohnerinitiative Günthersburgpark • IG Lärmschutz Inheidener Str. • Die Falken Riederwald • VCD-Ffm • BUND-Ffm •
Infos: www.molochautobahn.de

c/o Friedhelm Ardelt-Theeck
Leuchte 35a
60388 Frankfurt/Main
Tel.: 06109 - 367 51

Spendenkonto
8032691540
GLS Gemeinschaftsbank eG
BLZ 430 609 67

Regelmäßige Treffen:
- monatlich -
für Interessierte und Aktive
news@molochautobahn.de